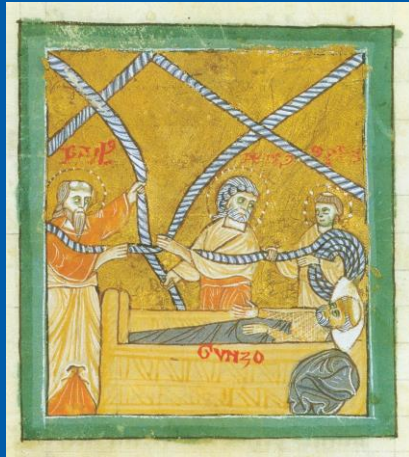


# Gesicht und Handschrift



Transzendente Begründung und  
Authentifikation in  
mittelalterlichen Visionen

2.-4. April 2020  
Tagungszentrum Hohenheim

## Donnerstag, 2. April 2020

15:00 Uhr  
Begrüßungskaffee

15:30 Uhr  
**Begrüßung**

[Petra Steymans-Kurz, Stuttgart](#)

**Einführung**

[Andreas Bihrer, Kiel](#)  
[Julia Weitbrecht, Kiel](#)

*Moderation: Klaus Herbers, Erlangen*

16:00 Uhr  
**Historiographische Überlieferungsformen,  
Autorisierungsstrategien und Adressaten hochmittelalterlicher  
(Jenseits-)Visionen**

[Hedwig Röckelein, Göttingen](#)

17:00 Uhr  
**Derweil im Diesseits**

Reaktionen und Umgang mit dem Körper des Jenseitsreisenden  
[Karolin Künzel, Kiel](#)

18:00 Uhr  
Abendessen

19:00 Uhr  
**Visionen und Materialität**

Die spätantike Visionserwartung und ihre Transformation im  
Mittelalter

[Armin Bergmeier, Leipzig](#)

danach gesellige Runde in der Denkbar

## Freitag, 3. April 2020

7:30 Uhr  
Morgenimpuls in der Kapelle  
Frühstück

*Moderation: Claudia Alraum, Erlangen*

8:30 Uhr  
**Gespräche über die Unterwelt**

Jenseitsreisen in Byzanz am Beispiel des ‚Timarion‘ im  
12. Jahrhundert

[Rike Szill, Kiel](#)

9:30 Uhr

**Der König träumt**

Visionen als politische Botschaften im ‚Chronicon ex chronicis‘  
des Johannes von Worcester um 1140

[Uta Kleine, Hagen](#)

10:30 Uhr  
Kaffee / Tee

11:00 Uhr

**Einzeltext und Fortsetzung**

Göttliche Offenbarung in Wiederholung

[Thomas Müller, Zürich](#)

12:00 Uhr

**Der abwesende Bischof**

Überlegungen zur Funktion des Wechselspiels von Vision und  
Narration in der Severin-Legende

[Daniel Eder, Göttingen](#)

13:00 Uhr  
Mittagessen

*Moderation: Peter Rückert, Stuttgart*

14:30 Uhr

**Authentifikation durch Offenbarung – Authentifikation  
von Offenbarung**

Elisabeth von Schönau, die Kölner ‚Reliquienfunde‘ und die  
Legende der heiligen Ursula

[Tanja Mattern, Düsseldorf](#)

15:30 Uhr

**Vision und Gebet**

Zum sog. Paternoster-Gebetbuch der Magdalena von Freiburg

[Thomas Lentes, Münster](#)

16:30 Uhr  
Kaffee / Tee

17:00 Uhr

**Vision und Devotion**

Zu Innsbruck, ULBT, Cod. 9

[Maximilian Benz, Zürich](#)

18:00 Uhr  
Abendessen

19:00 Uhr

**Öffentlicher Abendvortrag**

**Schrift-Bilder**

Buch und Vision in mittelalterlichen Apokalypsedarstellungen

[David Ganz, Zürich](#)

8:00 Uhr  
Morgenimpuls in der Kapelle  
Frühstück

Moderation: *Freimut Löser, Augsburg*

9:00 Uhr  
**Also das sy nahend verzagt was an gottes barmhertzikeyt**  
Die frühneuhochdeutsche Übersetzung C der ‚Visio Tnugdali‘ im Fassungsvergleich

*Patrick Nehr, Kiel*

10:00 Uhr  
Kaffee / Tee

10:30 Uhr  
**Zwischen Politik und Selbstbestimmung**  
Die Visionen der Lucia Brocadelli (1476–1544)

*Cornelia Linde, London*

11:30 Uhr  
**Zusammenfassung und Schlussdiskussion**

*Miriam Czock, Duisburg-Essen*  
*Felicitas Schmieder, Hagen*

12:00 Uhr  
Mittagessen und Tagungsende

## Tagungsleitung

Prof. Dr. Andreas Bihrer  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof. Dr. Julia Weitbrecht  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Dr. Petra Steymans-Kurz  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

## Gesicht und Handschrift

### Transzendente Begründung und Authentifikation in mittelalterlichen Visionen

Die Erfahrung, jenseitige Straf- und Verheißungsorte zu schauen und die körperlichen Strafen sogar selbst zu erfahren, ist nicht erst Thema der berühmten Göttlichen Komödie Dante Alighieris. Als Jenseitsvision oder -reise ist sie Gegenstand zahlreicher mittelalterlicher Texte, etwa im Rahmen von hagiographischen Werken oder von Chroniken. Im späten Mittelalter steigt die Textproduktion lateinischer und volkssprachlicher Visionen stark an, diese werden nun auch zunehmend von einer städtisch-laikalen Leserschaft rezipiert und treten in neuen Konstellationen, etwa mit Ars moriendi-Literatur, auf.

Die Fülle mittelalterlicher Visionen ist bis heute noch nicht vollständig erschlossen. An diesem vielgestaltigen Textkorpus können verschiedene Fragen der Medialität und Überlieferung von Offenbarungstexten untersucht werden. Visionen gehen nicht nur mit dem Mysterium des Geschauten, sondern auch mit den Schwierigkeiten um, dieses in verbindlicher Form zu vermitteln. Die Jenseitsvisionen des oder der Einzelnen gehen durch zahlreiche Ohren und Hände, sie werden immer wieder umgeschrieben und retextualisiert. In unterschiedlichen Sammlungskontexten können Visionen zudem den jeweiligen politischen, religiösen und sozialen Verhältnissen entsprechend funktionalisiert werden. Diese Prozesse des Aufschreibens sind notwendig, um Offenbarungswissen zu speichern, sie gefährden aber zugleich auch den Anspruch göttlicher Wahrheit.

Mittelalterliche Visionen stehen somit in einem medialen Spannungsverhältnis von „Gesicht und Handschrift“. Diesen Zusammenhang beleuchtet die Tagung aus den Blickwinkeln der Geschichts- und Literaturwissenschaft, der Theologie und der Kunstgeschichte. Im Zentrum stehen die verschiedenen Funktionen von Visionen in hagiographischen und historiographischen Quellen, etwa wenn sie historische Ereignisse transzendent begründen sollen. Umgekehrt wird auch danach gefragt, mit welchen Strategien Offenbarungen authentifiziert werden und welche Akteure, Institutionen und Medien dafür relevant sind.

Die Tagung findet in Zusammenarbeit mit dem DFG-Projekt „Vergänglichkeit und Ewigkeit. Konfrontationen und Verschränkungen unterschiedlicher Zeitsemantiken in mittelalterlichen Jenseitsreisen“ (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel) und dem Arbeitskreis für hagiographische Fragen statt. Nähere Informationen zum Arbeitskreis finden Sie unter: <https://www.akademie-rs.de/hagiographie>

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ 142,00 €  
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ 118,00 €  
- ohne Übernachtung und Frühstück 60,00 €

### Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ 108,00 €

### Stipendium für Studierende

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Petra Steymans-Kurz ([kurz@akademie-rs.de](mailto:kurz@akademie-rs.de)). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung die Kosten übernehmen (Rechtsweg ist ausgeschlossen).

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Geschäftsstelle -

Assistenz: Kerstin Hopfensitz M.A.

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 752

E-Mail: [geschichte@akademie-rs.de](mailto:geschichte@akademie-rs.de)

Anmeldung: [www.akademie-rs.de/vakt\\_23132](http://www.akademie-rs.de/vakt_23132)

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 24.03.2020. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 25.03. bis 01.04.2020 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

### Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Tagungszentrum Hohenheim -

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: [www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise](http://www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise)

## Mit Unterstützung von

